

Humboldt-Universität zu Berlin  
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät  
Institut für Klassische Philologie  
Studentische Studienberatung



**Einführungsbroschüre für Bachelor-Student\*innen**

**der Latinistik**

**Wintersemester 2019/20**

## Inhalt

0. Vorwort.....	0
1. Klassische Philologie.....	1
2. Der Einstieg in das Studium.....	2
3. Das Graecum.....	6
4. Während des Studiums .....	7
5. Hilfsmittel .....	11
6. Die Latinistik am Institut für Klassische Philologie der Humboldt-Universität	18
7. Die Fachschaft.....	20
8. Ansprechpartner*innen .....	21
9. Abkürzungen .....	22

## **0. Vorwort**

---

Herzlich willkommen

am Institut für Klassische Philologie der Humboldt-Universität zu Berlin!

Sei es das Interesse an der römischen Antike, die Liebe zur lateinischen Sprache oder die Leidenschaft für die lateinische Literatur, die dich dazu bewogen haben, Latein zu studieren – es gibt viele Gründe, diesen Studiengang zu wählen. Diese Einführungsbroschüre, erstellt von der Studentischen Studienberatung in Zusammenarbeit mit Studierenden und Dozierenden der Latinistik, soll dazu dienen, dir den Einstieg in das Studium zu erleichtern. Hier findest du die wichtigsten Informationen, die du für ein Studium der Latinistik als Teil der Klassischen Philologie an der Humboldt-Universität benötigst.

Solltest du weitere Fragen haben, kannst du dich jederzeit an die Studentische Studienberatung oder eine andere Ansprechperson wenden.

(→ AnsprechpartnerInnen).

## 1. Klassische Philologie

---

Die lateinische Philologie bildet zusammen mit der griechischen Philologie die Klassische Philologie. Als „klassisch“ bezeichnete man seit dem 18. Jahrhundert die vorbildhaften antiken Autoren. Mit der Übertragung des Begriffes auf die gesamte griechisch-römische Antike wurde er auch den damit befassten Wissenschaften verliehen. Die Klassische Archäologie und die Klassische Philologie haben ihn bis heute beibehalten, auch wenn er gerade bei der Philologie eine Einheit suggeriert, die so schon lange nicht mehr gegeben ist: Ein Studium des Griechischen und Lateinischen zusammen war früher durchaus üblich, ist heute aber eher zur Ausnahme geworden. Darum gibt es auch für beide Studienfächer eine eigene Broschüre. Dennoch hat nach wie vor vieles, was für das eine Fach gilt, auch Gültigkeit für das andere. Deshalb ist im Folgenden nicht nur von Lateinischer Philologie, sondern eben auch von Klassischer Philologie die Rede.

Als **Gegenstand der Latinistik** versteht man im Allgemeinen **die auf Latein verfassten Texte** vom Beginn der römischen Literatur (240 v. Chr.) bis zum Ende der Spätantike (7. Jh. n. Chr.). Der Begriff „Literatur“ bezeichnet in diesem Kontext Dichtung, aber auch Geschichtsschreibung, Philosophie, Rhetorik etc.

Als spezifische Probleme der gesamten Klassischen Philologie ergeben sich die **Überlieferungslage** und die **zeitliche Distanz**. Sie machen es notwendig, die Textgrundlage und den historisch-kulturellen Hintergrund erst zu rekonstruieren. Daher gehört zu einem Studium der antiken Literatur auch die Beschäftigung mit den Gegenständen der Textkritik, der antiken Geschichte, Philosophie und Archäologie sowie der Antike-Rezeption in moderner Kunst und Literatur.

Ein wesentlicher Teil des Studiums der Klassischen Philologie ist die Arbeit mit Texten, insbesondere deren **Interpretation**, das heißt das Lesen und Verstehen von textuellen Äußerungen in ihrem historischen, philosophischen etc. Kontext.

Die Grundlage für ein Studium der Klassischen Philologie bildet **die Beherrschung der Sprachen**; so dient das Erlernen der lateinischen und griechischen Sprache durch Kontrastierung zu „lebenden“ Sprachen der Bildung des Sprachbewusstseins. Die lateinische und die griechische Literatur vermittelt grundlegende historische, kulturhistorische und anthropologische Erfahrungen.

## **2. Der Einstieg in das Studium**

---

### *Planung des Studiums allgemein*

Zu Beginn deines Studiums solltest du dir einen Überblick verschaffen, welche Kurse aus welchen Modulen du im Laufe der nächsten Semester besuchen musst. Um dies herauszufinden, schaust du am besten in der **Studien- und Prüfungsordnung** für das Fach Latein, welche unter <http://www.klassphil.hu-berlin.de/lehreundstudium/studium> zu finden ist.

Hier findest du auch die **Erste Änderung** der Studienordnung, die seit August 2015 gilt. Generell ist die Studienordnung so aufgebaut, dass die Module möglichst in der angegebenen Reihenfolge belegt werden sollten.

In der Studienordnung findest du auch einen idealtypischen **Studienverlaufsplan**. Dieser ist als Empfehlung zu betrachten, um dir zu ermöglichen, das Studium in Regelzeit abzuschließen. Du musst bei der Planung deines Studiums aber nicht zwangsweise dem Verlaufsplan folgen. Oft ist dies auch gar nicht möglich, da sich manchmal angebotene Kurse mit denen aus anderen Fächern überschneiden. Dies ist aber meistens kein Problem, da es möglich ist, unter **Absprache mit der Studienberatung** (→ AnsprechpartnerInnen) einen alternativen Kurs zu einer anderen Zeit zu belegen.

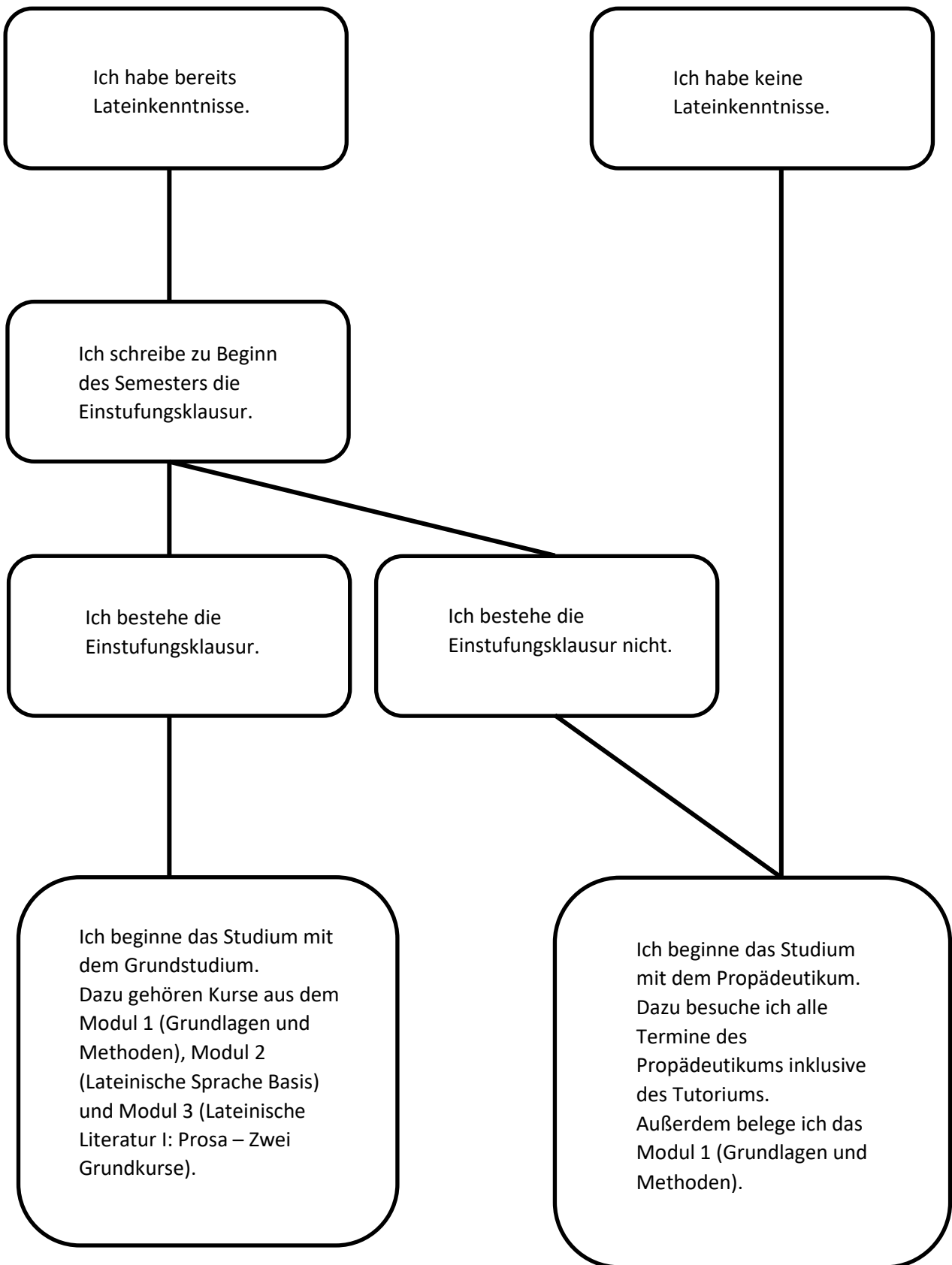
Des Weiteren solltest du in den Modulen, in denen du aufgrund des Angebots eine gewisse Wahlfreiheit besitzt, diejenigen Kurse wählen, die dich mit Blick auf den von dir gewählten Studienabschluss thematisch und inhaltlich **interessieren**. Auch ist es möglich, Lehrveranstaltungen mehrfach zu besuchen, z.B. die Sprachkurse zur Vorbereitung auf die Deutsch-Latein Prüfungen in Modul 5. Generell kann man sagen, dass die Planung des Studiums jedes Semester eine herausfordernde und individuelle Angelegenheit ist. Daher solltest du dich nicht scheuen, dich bei Schwierigkeiten mit der Planung des Semesters an die Studienberatung (sei es die studentische oder die fachliche) zu wenden.

### *Planung des ersten Semesters*

Welche Kurse du im ersten Semester des Studiums belegen kannst, hängt von deinen **sprachlichen Voraussetzungen** im Lateinischen ab. Unabhängig davon, ob du bereits im Besitz des Latinums bist oder nicht, müssen alle neu hinzugekommenen Studierende zu Beginn des Semesters eine **Einstufungsklausur** schreiben. Diese findet am **Mittwoch, den 16.10.2019 um 12 Uhr** statt. Einstufungsklausur ist die letzte Prüfung deines Studiums, in der du ein **Wörterbuch benutzen** darfst. Das Erlernen des Vokabulars ist ein Bestandteil des Lehrprogrammes der ersten beiden Semester. Empfohlene lateinische Wörterbücher sind der Stowasser, Pons Schule und Studium (Globalwörterbuch) oder Langenscheidt (Umfang 90000 Wörter).

Die Einstufungsklausur ist ein Cicero-Text, der 90 Wörter umfasst. Mit einer Fehleranzahl von neun Fehlern besteht man die Klausur (Note 4,0).

Das folgende Schema soll dir einen kurzen Überblick über deine Studienoptionen bieten:



### *Erstellen des Stundenplans*

Melde dich unbedingt beim **Computer- und Medienservice (CMS)** der HU an.

Die dort erhältliche Zugangskennung (Account) benötigst du für die **Online-Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen** und den **Prüfungen**.

Mit diesem Account erhältst du eine E-Mail-Adresse, die die Berechtigung zur Einrichtung einer eigenen Homepage, sowie Zugang zum Netz der HU per Kabel- oder WLAN-Verbindung beinhaltet. (Beantragung unter:

<http://www.cms.huberlin.de/portale/studierende/>). Ebenso erhältst du damit einen VPN-Zugang, der dir auch von unterwegs aus den Zugriff auf gewisse Materialien ermöglicht (z.B die Tusculum-Ausgaben von DeGruyter).

Wenn du weißt, welche Kurse für dich in Frage kommen, kannst du nun deinen **Stundenplan erstellen**. Dazu musst du das **Vorlesungsverzeichnis** konsultieren. Du findest es online unter [www.agnes.hu-berlin.de](http://www.agnes.hu-berlin.de). Das Institut für Klassische Philologie ist Teil der Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät. Demnach musst du einfach nur dem vorgegebenen Pfad auf der Homepage folgen, bis du unter der Rubrik „Bachelorstudiengang Latein“ die von der Studienordnung ausgewiesenen Module aufgelistet findest.

Nun kannst du dich daranmachen, deine Kurse gemäß der oben ergebnen Handlungsoption auszuwählen. Achte dabei auch auf die Angebote aus deinem anderen Fach und die praxisorientierten Lehrveranstaltungen (= Modul 12 im BA ohne Lehramtsoption) bzw. erziehungswissenschaftlichen Veranstaltungen (= berufswissenschaftlicher Anteil im BA mit Lehramtsoption). Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich kannst du frei aus dem Angebot anderer Bachelorstudiengänge und -fächer Veranstaltungen wählen.

Sollte einmal ein Kurs in der Latinistik mehrfach angeboten werden, dann bedeutet dies, dass derselbe Kurs zu unterschiedlichen Zeiten angeboten wird. Du kannst dann auswählen und musst nur eine der angebotenen Veranstaltungen besuchen.



Insgesamt solltest du möglichst **nicht mehr als zehn bis zwölf Veranstaltungen** (20-24 SWS) besuchen, damit du auch die Zeit findest, dich wöchentlich angemessen auf deine Kurse vorzubereiten. Viele Kurse erfordern eine sorgfältige Nachbereitung und das Anfertigen von Hausaufgaben, wofür du zusätzlich neben den eigentlichen Lehrveranstaltungen Zeit einplanen solltest.

### **3. Das Graecum**

---

Das Latinum ist nicht die einzige sprachliche Voraussetzung, die den Verlauf deines Studiums beeinflusst. Für den Fall, dass du ein konsekutives Masterstudium im Fach Latein anstrebst (was obligatorisch der Fall ist, wenn du auf Lehramt studierst), musst du zusätzlich zum Bachelor-Abschluss bei der Bewerbung für den Master das **Graecum** nachweisen. Wenn du dieses noch nicht an der Schule erworben hast, bietet die Humboldt-Universität mehrere Möglichkeiten, das Graecum universitär zu erwerben. Vorab sei schon einmal gesagt, dass der Erwerb des Graecums besonders im zweiten Studienjahr, also im dritten und vierten Semester, empfohlen wird, damit du im ersten Studienjahr dich voll und ganz auf Latein konzentrieren kannst.

#### *Erwerb des Graecums an der Universität*

Um das Graecum an der Universität zu erwerben, gibt es vor allem zwei Möglichkeiten: Es **bietet das Institut für Klassische Philologie** selbst unter der Regie von Herrn Dr. Baumgarten die Möglichkeit, das Graecum in einem zweisemestrigen Intensivkurs zu erwerben. Dieser beginnt immer zum Wintersemester und findet dreimal wöchentlich statt. Zusätzlich musst du verpflichtend an einer Intensiv-Woche in den Semesterferien teilnehmen. Um diesen Kurs zu belegen, musst du dich zu Beginn des Semesters bei Herrn Dr.

Baumgarten per E-Mail (roland.baumgarten@hu-berlin.de) anmelden. Am Ende des zweisemestrigen Kurses stehen eine schriftliche und eine mündliche Übersetzungsprüfung an.

Außerdem besteht für **Studierende der Theologie**, die auch das Graecum obligatorisch erwerben müssen, die Möglichkeit, das **Graecum an der Theologischen Fakultät** abzulegen. Die Plätze in den dort angebotenen Lehrgängen sind aber für Studierende der Theologie vorbehalten. Sollte dein Zweit- oder Nebenfach Theologie sein, so steht es dir frei, das Graecum in der Klassischen Philologie oder der Theologie abzulegen. Der Abschluss wird universitätsintern in den jeweils anderen Fakultäten anerkannt.

#### **4. Während des Studiums**

---

Unabhängig von den Lehrveranstaltungen solltest du dich darum bemühen, dich vielseitig und solide weiterzubilden, um fachlich kompetent zu werden und die später aufkommenden Anforderungen des Berufslebens gut meistern zu können. Die folgenden Punkte helfen dir dabei:

##### *Eigene Lektüre*

Es ist wichtig, nicht nur die Texte in den Veranstaltungen, sondern auch zusätzliche Texte der lateinischen Literatur zu lesen, damit du nach und nach einen Überblick über die gesamte lateinische Literatur bekommst. Schwierigere oder umfangreichere Texte können auch auf Deutsch gelesen werden. Einen Hinweis über relevante Literatur gibt dir der auf der Homepage der Klassischen Philologie veröffentlichte **Lektürekanon**:

(<http://www.klassphil.hu-berlin.de/de/lehreundstudium/neue-studiengaenge2014/ba-latein-2014-lektuerekanon.pdf>).

Dieser Lektürekanon soll dir nicht nur zur Orientierung über die lateinische Literatur dienen, in die du während deines Bachelorstudiums einen Einblick gewinnen sollst, sondern er bietet auch einen Maßstab dafür, was dir spätestens bis zum Ende des Bachelors an lateinischer Literatur bekannt sein sollte.

### *Exkursionen*

Ungefähr alle drei Jahre bietet das Institut die Möglichkeit, an einer **Exkursion** nach Italien teilzunehmen. Wenn Exkursionen angeboten werden, solltest du sie nach Möglichkeit wahrnehmen: Es ist wichtig, die erhaltenen Überreste der antiken Kultur auch aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Außerdem ist es möglich, sich die Teilnahme an einer Exkursion für das Modul 7 „Lateinische Literatur III“ als Lehrveranstaltungen (Übung) anrechnen zu lassen; ein Referat, das du auf der Exkursion halten musst, gilt als Modulabschlussprüfung. Eine Exkursion kann auch im Modul 12 abgerechnet werden.

### *Vorträge und Colloquia*

Am Institut werden regelmäßig **wissenschaftliche Vorträge**, die über die aktuelle Forschung in der Klassischen Philologie informieren, angeboten. Du solltest an ihnen teilnehmen, um deinen Horizont zu erweitern und einen Eindruck der aktuellen Forschungslage zu bekommen. Außerdem kannst du dich über die aktuellen Forschungsprojekte der Institutsmitglieder informieren, wenn du an den mehrmals im Semester stattfindenden **Kolloquien** teilnimmst: Im Rahmen des **Institutskolloquiums** können nicht nur Lehrende Einblick in ihre Projekte bieten, sondern auch Studierenden ihre Abschlussarbeiten vorstellen.

Das **Studierenden-Kolleg** für Antike und Rezeption der Antike ist eine Initiative von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin, die durch das **August-Boeckh-Antikezentrum** unterstützt wird. Das Kolleg bietet Studierenden vor allem, aber

nicht ausschließlich altertumswissenschaftlicher und benachbarter Fächer ein Forum für Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten. (Informationen und Programm findest du unter: <https://www.antikezentrum.hu-berlin.de/de/abaz/aktivitaeten/studierendenkolleg.>)

### *Kongresse*

Alle zwei Jahre, üblicherweise in der Woche nach Ostern, findet der **Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes** in wechselnden Städten statt. Der Deutsche Altphilologenverband ist der Verband für Latein und Griechisch an Schule und Hochschule, d.h. eine Vereinigung von ProfessorInnen, Lehrenden und Fachinteressierten, weshalb die Kongresse gerade für Studierende mit dem Ziel des Lehrberufes Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsweisen des Faches geben. Der Kongress steht immer unter einem anderen Motto und bietet interessante Workshops und Vorträge, die dem Austausch und der Weiterbildung dienen. Der nächste Kongress wird 2020 in Würzburg stattfinden.

Außerdem beteiligt sich das Institut gemeinsam mit den klassisch-philologischen Instituten der FU, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der neuen Bundesländer an der Organisation und Gestaltung der **Aquilonia**, eines wissenschaftlichen, latinistischen Nachwuchsforums, welches jährlich an einem Wochenende im Sommersemester stattfindet.

### *Museumsbesuche*

Um dich mit der antiken Kultur vertrauter zu machen, kannst du auch in Berlin schon etwas tun, nämlich ins Museum gehen. Gerade hier gibt es Sammlungen mit hochkarätigen Ausstellungsstücken: unweit unseres Instituts findest du die Antikensammlung (Altes Museum), das Bodemuseum und vor allem das

Pergamonmuseum (der Saal mit dem Pergamonaltar, der Nordflügel sowie der hellenistische Saal sind leider bis voraussichtlich 2023 geschlossen. Seit 2018 wird als Übergangslösung das Ausweichquartier „Pergamonmuseum. Das Panorama“ angeboten, in dem unter anderem der restaurierte Telephosfries zu sehen ist). Auch zu empfehlen ist die Abgusssammlung antiker Plastiken (Schloss Charlottenburg).

### *Kenntnisse in modernen Fremdsprachen*

Auch deine Kenntnisse in **modernen Fremdsprachen** solltest du möglichst vertiefen. Die internationale Forschungsliteratur liegt nur zum Teil in deutscher Übersetzung vor, so dass du häufiger englischsprachige Werke (mitunter auch französisch- oder italienischsprachige) lesen musst. Im Sprachenzentrum der HU (<https://www.sprachenzentrum.hu-berlin.de/de/startseite>) kannst du vielfältige Kurse belegen. Allerdings sind diese Kurse meistens sehr schnell ausgebucht, weswegen du dich möglichst rechtzeitig anmelden solltest. Für das Wintersemester 2019/20 starten die Buchungen voraussichtlich Mitte September.

### *Auslandssemester*

Eine gute Möglichkeit für die Vertiefung deiner Kenntnisse in modernen Fremdsprachen sowie viele gewinnbringende Erfahrungen bietet ein Auslandssemester. Ein solches ist auch im Bachelorstudium durchaus möglich und auch sinnvoll. Allerdings benötigt ein Aufenthalt im Ausland auch ein wenig Vorplanung, sodass du dich rechtzeitig darum kümmern und an entsprechende Beratungen wenden solltest. Für einen Aufenthalt im europäischen Ausland bietet sich vor allem das Erasmus-Programm für Studierende an. Die HU Berlin pflegt daneben natürlich auch Kontakt zu ihren weltweiten Partneruniversitäten (<https://international.hu-berlin.de/de/studierende/ins-ausland>).

## 5. Hilfsmittel

---

### *Literatur*

Mit den **wissenschaftlichen Standardwerken** des Faches wirst du in den Lehrveranstaltungen zu Modul 1 „Grundlagen und Methoden“ vertraut gemacht. Welche Bücher du dir wirklich selbst anschaffen möchtest, musst du letztendlich selbst entscheiden, wobei die Erfahrung allerdings zeigt, dass die Anschaffung bestimmter Standardwerke im Taschenbuchformat recht günstig und für das heimische Regal für das komplette Studium sehr lohnenswert ist. Daneben verfügt die Humboldt-Universität über eine gut ausgestattete Bibliothek (→ Bibliotheken).

Obwohl die Dozierenden der einzelnen Lehrveranstaltungen ansonsten vorgeben, welche Ausgaben und Literatur angeschafft bzw. zu Rate gezogen werden müssen, soll die folgende Liste einige der wichtigsten Quellen für die unterschiedlichen Themenbereiche der Latinistik liefern.

### ***Einführung:***

- F. Graf (Hrsg.): Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997
- P. Riemer, M. Weißenberger: Einführung in das Studium der Latinistik, 3. Aufl. München 2013

### ***Literaturgeschichte:***

- Albrecht, Michael von: Geschichte der römischen Literatur. Von Andronicus bis Boëthius, 2 Bde., 3. Aufl. Berlin 2016
- Fuhrmann, Manfred: Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart 2005. (weniger umfangreich, dafür aber günstiger bei Reclam).

### ***Wichtige Einführungen in Teilbereiche der römischen Literaturwissenschaft:***

- Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik, Düsseldorf 2011 (Artemis), 6., überarb. Aufl.
- Holzberg, Niklas: Die römische Liebeslegie, Darmstadt 2011, 5., durchges. u. erg. Aufl.
- Holzberg, Niklas: Die antike Fabel. Eine Einführung; Darmstadt 2012, 3. bibliogr. aktual. Aufl.
- Mehl, Andreas: Römische Geschichtsschreibung. Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001
- Effe, Bernd / Binder, Gerhard: Antike Hirtendichtung. Eine Einführung, Düsseldorf 2001 (Winkler)

### ***Grammatik/Stilübungen/Sprachwissenschaft***

- Rubenbauer, Hans / Hofmann, J.B. / Heine, Rolf: Lateinische Grammatik, Bamberg / München 1977, 12. Aufl. (grundlegende Schul- und Studiengrammatik)
- Burkard, Thorsten, Schauer, Markus: Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Begründet v. Hermann Menge, Darmstadt 2012, 5., durchges. u. verbesserte Auflage (grundlegendes Werk für deutsch-lateinische Übersetzungen in den höheren Semestern)
- Touratier, Christian: Lateinische Grammatik. Linguistische Einführung in die lateinische Sprache. Übers. und bearb. von Bianca Liebermann. Darmstadt 2013
- Kühner, Raphael: Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache, Teil 2: Satzlehre (2 Bde.), Reprgr. Nachdr. der von Carl Stegmann neubearb. 2. Aufl. 1914, 5. Aufl. bearb. v. Andreas Thierfelder, Darmstadt 1992. (maßgebliches Nachschlagewerk für die lateinische Syntax)
- Leumann, Manu / Hofmann, Johann Baptist / Szantý, Anton: Lateinische Grammatik. Laut- und Formenlehre, Syntax und Stilistik. München 1963. 5. Auflage
- Meissner, Carl / Meckelnborg, Christina: Lateinische Phraseologie, Darmstadt 2012, 5., durchges. Aufl.
- Pinkster, Harm: Oxford Latin Syntax, Oxford University Press 2015, 1. Auflage

### ***Metrik:***

- Crusius, Friedrich: Römische Metrik. Eine Einführung, neubearb. v. Hans Rubenbauer, Nachdruck, Hildesheim 1992 (Olms)

### **Lexika:**

- Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, hrsg. v. H. Cancik und H. Schneider, 19 Bde., Stuttgart 1996ff. (umfangreichste moderne Enzyklopädie, für Studierende leider unerschwinglich, aber online über das Uni-Netz zugänglich:  
<http://referenceworks.brillonline.com/browse/der-neue-pauly>)
- Der Kleine Pauly. Lexikon der Antike, 5 Bde. München 1979 (dtv)
- Metzler Lexikon Antike, hrsg. v. K. Brodersen u. B. Zimmermann, Stuttgart, 2. Aufl. 2006
- Oxford Classical Dictionary, hrsg. v. S. Hornblower / Antony Spawforth, Oxford 2012, 4. Auflage (sehr empfehlenswert)

### **Wörterbücher/Wortkunde**

- Der neue Georges. Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch, 2 Bde., hrsg. v. Thomas Baier, bearb. v. Tobias Dänzer, Darmstadt 2013 (*auch online abrufbar in der urspr. Edition <http://www.zeno.org/Georges1913>*)
- Klemm, Gunter H.: Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart 2012 (Klett)

### **Einführende Literatur in Nachbardisziplinen:**

#### **Mythologie**

- Grant, Michael/Hazel, John: Lexikon der antiken Mythen und Gestalten, München 2009

#### **Religion**

- Rüpke, Jörg: Die Religion der Römer, München 2001 (Beck)



## ***Geschichte***

- Gehrke, Hans-Joachim/Schneider, Helmuth: Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart, 4. Aufl. 2013
- Huttner, Ulrich: Römische Antike. 2. Aufl. Tübingen 2013
- Christ, Karl: Krise und Untergang der römischen Republik, Darmstadt 2013, 8. Aufl.
- König, Ingemar: Der römische Staat. Ein Handbuch. Stuttgart 2009
- Reinhardt, Volker: Geschichte Roms: Von der Antike bis zur Gegenwart, Beck 2014. 2. überarb. Auflage
- Weeber, Karl-Wilhelm: Das Leben in der Stadt. Alltag im Alten Rom. Ein Lexikon, Düsseldorf/Zürich 2011 (Artemis), 4. Aufl.
- Weeber, Karl-Wilhelm: Das Landleben. Alltag im Alten Rom. Ein Lexikon, Darmstadt 2012 (Primus)

## ***Philosophie***

- Röd, Wolfgang: Kleine Geschichte der antiken Philosophie, München 1998. (enthält Kapitel I bis V des ersten Teil des Werks "Der Weg der Philosophie", München 1994)
- Hossenfelder, Malte: Die Philosophie der Antike 3. Stoa, Epikureismus und Skepsis (= Geschichte der Philosophie, Bd. III, hrsg. v. Wolfgang Röd), München 1995 (Beck), 2. Aufl.

## ***Bibliotheken***

Um zu lernen, wie man mit einer Bibliothek arbeitet, solltest du als erstes an einer Führung teilnehmen. Die Literaturrecherche an der gesamten Humboldt-Uni funktioniert am besten mit dem Computer (Suchportal Primus). Primus ist zugänglich über die Internetseite der Universitätsbibliothek: <https://primus.ub.hu-berlin.de>. Primus ist ein Online-Suchportal, über das du nach gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitschriftenartikeln sowie nach elektronischen Volltexten (E-Books, E-Journals und Artikeln) der HU-Bibliothek recherchieren kannst. Die zentrale Humboldt-Universitätsbibliothek ist das Grimm-Zentrum, in ihm befindet sich auch die Teilbibliothek Klassische Philologie (3.OG).

Einen Großteil an fachdidaktischer Literatur findest du im „Handapparat Alte Sprachen“, der bei uns im Institut vorzufinden ist (3065).

Deine Campus-Card ist automatisch dein Bibliotheksausweis für diese Bibliothek. Bevor du die Bibliothek betrittst, musst du Jacke und Tasche in ein Schließfach sperren. Diese Fächer werden mit der Campus-Card oder einem eigenen Schloss verschlossen.

Solltest du dort einmal ein Buch nicht bekommen, so besteht noch die Möglichkeit, in anderen akademischen Bibliotheken in Berlin auszuleihen. Die wichtigsten Berliner Bibliotheken sind die folgenden:

### **Bibliotheken der HU**

#### Zentralbibliothek

(im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum)

Geschwister-Scholl-Str. 1-3

Tel.: 030 209399370

<https://www.ub.hu-berlin.de/de>

#### Universitätsbibliothek der HU

Zweigbibliothek Fremdsprachliche

Philologien

Dorotheenstr. 65

Tel.: 030 20 93-52 27

## **Staatsbibliothek**

### Staatsbibliothek

<http://staatsbibliothek-berlin.de/>

Online-Katalog: <http://stabikat.de/>

### Haus 1 (Ost)

Unter den Linden 8

(Hier ist nur die Ausleihe von  
Büchern aus Haus 2 möglich)

Unter den Linden 8

### Haus 2 (West)

Potsdamer Str. 33

## **Bibliotheken der FU**

### Universitätsbibliothek der FU

Garystr. 39

Tel.: 030 838-511 11

[www.ub.fu-berlin.de](http://www.ub.fu-berlin.de)

### Philologische Bibliothek der FU

Habelschwerdter Allee 45

Tel.: 030 84317448

## **Bibliothek der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

<http://bibliothek.bbaw.de/>

Teilbibliothek Griechisch-römische Altertumskunde

Jägerstr. 22/23

## *EDV-Empfehlungen*

Wenn du mit deinem Notebook oder Tablet **in den Gebäuden der Universität WLAN nutzen** willst, solltest du am besten die eduroam-Verbindung verwenden. Die funktioniert nämlich auch an vielen anderen Universitäten im In- und Ausland. Wie du diese Verbindung konfigurieren musst, verrät dir eine Infoseite des Computer- und Medienservice:

<https://www.cms.huberlin.de/dl/netze/wlan/config>.

Wer über keinen eigenen PC verfügt, kann die diversen **PC-Pools** der Universität nutzen:

<https://www.cms.hu-berlin.de/dl/oecap/pcpools/pcpools>.

**Standard-Office-Software** ist natürlich MS Office. Dies kannst Du Dir als HU-Student\*in für 4,99 € pro Jahr besorgen:

<https://www.cms.hu-berlin.de/dl/beratung/notebook/office365>.

Man kann aber auch bedenkenlos zu kostenlosen Alternativen wie Open Office oder Libre Office greifen.

Die Betriebssysteme von Microsoft und Apple kommen von Haus aus mit Unicode klar, das für Altgriechisch-Fonts unentbehrlich ist (auch Standardfonts wie Calibri oder Times New Roman beherrschen dies). Beide verfügen auch über Bordmittel, um Altgriechisch einigermaßen passabel eingeben zu können. Man muss lediglich als Tastatur „Griechisch polytonisch“ wählen. Komfortabler als der Windows-Tastatortreiber ist aber das kostenlose Keyman.

(<http://www.tavultesoft.com/greek/>).

Viele Informationen zum Computing liefern die Webseiten des CMS. Bei spezielleren Fragen kannst du dich aber auch an den DV-Beauftragten des Instituts, Dr. Roland Baumgarten, wenden.

## 6. Die Latinistik am Institut für Klassische Philologie der Humboldt-Universität

Mit dem altertumswissenschaftlichen Ansatz verbinden sich heute Perspektiven, die die Klassische Philologie in den letzten Jahrzehnten aus dem Dialog mit **Literaturtheorie, historischer Anthropologie, Mentalitätsgeschichte, Semiotik, Linguistik und Gender Studies** gewonnen hat. Damit leistet das Institut seinen Beitrag zu der kulturwissenschaftlichen Orientierung der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät.

Profilgebend ist ein ausgeprägtes **medienhistorisches und -theoretisches Interesse**, das Fragen der Verwendung von Internet und Neuen Medien in der gegenwärtigen Wissenschaftspraxis einschließt. Das diesbezügliche Tätigkeitsspektrum umfasst u.a. die Betreuung des **Fachportals KIRKE** („Katalog der Internetressourcen für die Klassische Philologie aus Berlin“). Innerhalb der lateinischen Literatur sind sowohl die klassischen Texte von Cicero bis Ovid aber auch die Literatur der Kaiserzeit, der Spätantike und neulateinische Literatur **Forschungsschwerpunkte**. Hinzu kommt die Beschäftigung mit der Rezeption antiker Literatur in der Neuzeit bis hin zur (vor allem deutschsprachigen) Gegenwartsliteratur. Die Stadt Rom als Ort und Gegenstand der lateinischen Literatur in allen Epochen ist ein weiterer Forschungsschwerpunkt am Institut.

Eine erhebliche Ausweitung der Forschungsaktivitäten ist durch die 2010 eingerichtete **Alexander-von-Humboldt-Professor** für Klassische Altertumswissenschaften und Wissenschaftsgeschichte gewährleistet worden.

Im interdisziplinären **Sonderforschungsbereich 644 „Transformationen der Antike“** ist das Institut mit dem Teilprojekt „Übersetzung der Antike“ vertreten. Außerdem ist das Institut am **„August-Boeckh-Antikezentrum“** beteiligt, das sich der interdisziplinären, Institute und Fakultäten übergreifenden Erforschung der Antike, ihrer Geschichte und Wirkung auf die Gegenwart verschrieben hat. Es

engagiert sich in der Förderung der Lehre und des wissenschaftlichen Nachwuchses in diesen und angrenzenden Bereichen.

Zum Profil des Instituts gehört auch der Umstand, dass in **Papyruskunde** und **Epigraphik** ein kontinuierliches Lehrangebot besteht.

Geschäftsführender Direktor ist Prof. Dr. Ulrich Schmitzer

Hochschullehrer\*innen der Latinistik:

Prof. Dr. Lisa Cordes; Prof. Dr. Ulrich Schmitzer

Die Fachdidaktik wird vertreten durch Dr. Andrea Beyer, Dr. Marc Brüssel, Prof. Dr. Stefan Kipf, Ann Catherine Liebsch.

Außerplanmäßige Professor\*innen und Privatdozent\*innen:

PD Dr. Nina Mindt; PD Dr. Felix Mundt; PD Dr. Darja Šterbenc Erker; PD Dr. Chiara Thumiger

Akademische Mitarbeiter\*innen mit Lehraufgaben in der Latinistik:

Dr. Roland Baumgarten; Dr. Diana Bormann; Patrick Kappacher; Bianca Liebermann; PD Dr. Roberto Lo Presti; Dr. Oliver Overwien; Dr. Thomas Poiss

## 7. Die Fachschaft

Die Fachschaft sind eigentlich alle immatrikulierten Studierende. Das, was man aber gemeinhin die Fachschaft nennt, heißt eigentlich Fachschaftsvertretung und ist das gewählte Gremium, das die Interessen der Studierenden vertritt. In den Institutsrat, den Fakultätsrat und die „Kommission für Lehre und Studium“, kurz LSK, werden Vertretende entsandt. Dabei handelt es sich zwar meist um Leute, die in der Fachschaftsvertretung mitarbeiten, das heißt aber nicht, dass nicht auch andere Studierende eingeladen sind, sich um diese Ämter zu bewerben.

Außerdem organisiert die Fachschaftsvertretung jedes Semester eine Erstsemestereinführung, Vollversammlungen, Exkursionen und Feste. Und nicht zuletzt verwaltet sie die Finanzen der Fachschaft. An die Fachschaft könnt ihr euch immer wenden, wenn ihr Fragen und Ideen habt; Fachschaftssitzungen sind öffentlich, und am besten macht ihr gleich selbst mit. Am Anfang jedes Semesters gibt es eine Vollversammlung, in der die Fachschaftsvertretung sich vorstellt bzw. neu konstituiert. Ansonsten bekommt man Kontakt zur Fachschaftsvertretung über:

Fach im Raum 3050 (Sekretariat), UL 6

Fachschaftsraum: UL6, Raum 3063

Internetseite: <http://fachschaften.hu-berlin.de/klassphil>

## 8. Ansprechpartner\*innen

Funktion	Person	Sprechzeiten/Kontakt
Allgemeine Studienberatung		Studierenden-Service-Center UL 6 Tel.: (030) 2093-70270 <a href="http://studium.hu-berlin.de/beratung">http://studium.hu-berlin.de/beratung</a>
Studienfachberatung Latein	Dr. Diana Bormann	UL6, Raum 3051a Tel.: (030) 2093-70428 diana.bormann@staff.hu-berlin.de
Studienfachberatung Latein	Prof. Dr. Ulrich Schmitzer	UL 6, Raum 3054 ulrich.schmitzer@staff.hu-berlin.de
Studienfachberatung Didaktik der alten Sprachen	Prof. Dr. Stefan Kipf	UL 6, Raum 3066 Tel.: (030) 2093-70424 stefan.kipf@staff.hu-berlin.de
Studentische Studienberatung Klassische Philologie	Celia Grabherr	UL 6, Raum 3065 Tel. (030) 2093-70409 studber-klassphil@hu-berlin.de
Sekretariat Klassische Philologie	Birgit Dummin Dr. Friederike Herklotz Dr. Maya Pait	UL 6, Raum 3050 Tel.: (030) 2093-70416/70426 klassphil@hu-berlin.de
Prüfungsbüro	Uta Kämmerzähl	Dorotheenstraße 65, Raum 4.33 Tel.: (030) 2093-5129 uta.kaemmerzaehl@hu-berlin.de



## 9. Abkürzungen

---

<b>B.A.</b>	Bachelor of Arts
<b>M.A.</b>	Master of Arts
<b>KF</b>	Kernfach
<b>ZF</b>	Zweifach
<b>FS</b>	Fachsemester
<b>BZQ</b>	Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation
<b>SP</b>	Studienpunkt
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde
<b>MAP</b>	Modulabschlussprüfung
<b>c.t.</b>	cum tempore (mit akademischem Viertel)
<b>s.t.</b>	sine tempore (ohne akademisches Viertel)
<b>StO und PO</b>	Studien- und Prüfungsordnung
<b>AGNES</b>	Lehre und Prüfung online – inkl. KVV, Prüfungsservice, Bewerbung
<b>Moodle</b>	Lernmanagementsystem, Lernplattform
<b>BE 1</b>	Bebelplatz 1
<b>DOR 24</b>	Dorotheenstr. 24 (Seminargebäude am Hegelplatz)
<b>DOR 65</b>	Dorotheenstr. 65 (August-Boekh-Haus)
<b>UL 6</b>	Unter den Linden 6, HU Hauptgebäude
<b>JÄ 10</b>	Jägerstr. 10
<b>LV</b>	Lehrveranstaltung
<b>BS</b>	Blockseminar
<b>GK</b>	Grundkurs
<b>KO</b>	Kolloquium
<b>PKO</b>	Praxiskolloquium
<b>PL</b>	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
<b>PR</b>	Praktikum
<b>PW</b>	Praxisworkshop
<b>SE</b>	Seminar
<b>SPJ</b>	Studienprojekt
<b>SPS</b>	schulpraktische Studien
<b>TU</b>	Tutorium
<b>UE</b>	Übung
<b>VL</b>	Vorlesung